

# OVH Aktuell

Sporadisch erscheinende Mitteilungen des Ornithologischen Vereins Hombrechtikon

## BirdLife Schweiz kürt den Sumpfrohrsänger zum Vogel des Jahres 2023

Der kleine braune Singvogel wirkt auf den ersten Blick eher unscheinbar, doch der Sumpfrohrsänger ist ein virtuoseres Gesangstalent. Um dem Sumpfrohrsänger zu helfen, müssen Lebensräume im Rahmen einer funktionsfähigen Ökologischen Infrastruktur wiederhergestellt und langfristig gesichert werden. Nun hat BirdLife Schweiz den Sumpfrohrsänger zum Vogel des Jahres gewählt.

Der Sumpfrohrsänger ist ein unscheinbarer, graubrauner Singvogel, etwas kleiner als ein Spatz. Doch durch seinen auffälligen und aussergewöhnlichen Gesang ist er schon von weitem zu erkennen. Vor allem in der Dämmerung und nachts trägt er seinen fast ununterbrochenen Schwall aus quirlenden und pfeifenden Lauten vor. Besonders sind dabei die Imitationen der Stimmen anderer Vogelarten, die er in seinen Gesang einbaut. Bei einigen Individuen konnten bereits Imitationen von über 200 verschiedenen Vogelarten nachgewiesen werden. Dabei beschränkt sich der Sumpfrohrsänger nicht nur auf Vogelstimmen, die er hierzulande lernt, sondern imitiert sogar Vögel aus dem südöstlichen Afrika, deren Gesänge und Rufe er im Winterquartier und auf dem Zugweg aufgeschnappt hat. Dieser Imitationsreichtum ist in der europäischen Vogelwelt einmalig.

### Heimlicher Sommergast

Der Sumpfrohrsänger kommt Mitte bis Ende Mai aus seinen afrikanischen Überwinterungsgebieten zurück und ist damit einer der spätesten Ankömmlinge

der hiesigen Vogelwelt. Auf seinen Zugwegen legt er zweimal im Jahr Distanzen von ca. 10 000 Kilometern zurück. In der Schweiz angekommen besiedelt er feuchte Lebensräume mit dichter Vegetation und brütet gerne in Grabenböschungen und Verlandungszonen von Seen. Er bewegt sich geschickt in einer dichten Vegetation von Hochstauden, Schilf und Weidengebüschen und bleibt dabei meist gut versteckt. Der Sumpfrohrsänger ernährt sich von Insekten, die er in der dichten Vegetation erbeutet. Das Nest wird in senkrecht stehenden Hochstauden mit ausreichend Blättern und Querverzweigungen gebaut.

### Akuter Lebensraumverlust

In den letzten 150 Jahren wurden über 90% der Feuchtgebiete in der Schweiz entwässert und zerstört. Insbesondere die eher trockeneren Teile der Feuchtgebiete wurden bei Meliorationen in Ackerland umgewandelt. Bäche und Gräben wurden trocken gelegt oder eingedolt und Büsche und andere Vegetation gerodet. Ausserhalb von Schutzgebieten findet der Sumpfrohrsänger daher kaum mehr geeignete Brutgebiete. Dazu kommt, dass Grabenböschungen oftmals viel zu früh und zu radikal geschnitten werden, wodurch Nester und Brut des Sumpfrohrsängers zerstört werden.

### Die Ökologische Infrastruktur als Weg in die Zukunft

Die meisten Sumpfrohrsänger findet man heute noch in Feuchtgebieten, bei



Foto: Ralph Martin

denen es sich um Schutzgebiete, wie z. B. um Flachmoore oder Auengebiete von nationaler Bedeutung handelt. Um das Überleben des Sumpfrohrsängers und weiterer Feuchtgebietsarten langfristig zu sichern, müssen bestehende Gebiete vergrössert und weitere Flächen im Rahmen der Ökologischen Infrastruktur als Schutzgebiete ausgeschrieben werden. Zerstörte Feuchtgebiete gilt es zum Teil wiederherzustellen.

Die neu geschaffenen Gebiete, wie auch die bestehenden Kerngebiete, müssen in gutem Zustand erhalten werden, damit die Qualität für den Sumpfrohrsänger und weitere gefährdete Arten dieses Lebensraums langfristig erhalten bleibt.

Medienmitteilung von BirdLife Schweiz

### Abendexkursion Sumpfrohrsänger

Irgendwann Juni 2023, wird kurzfristig online ausgeschrieben.



### IMHOF Gartengestaltung GmbH

Feldbachstrasse 81  
8714 Feldbach  
Telefon 055 244 33 11  
Fax 055 264 12 23  
info@imhofgartenbau.ch  
www.imhofgartenbau.ch



### SCHREINEREI GRAF

Schreinerei Graf Innenausbau AG  
Dändlikon 8, 8634 Hombrechtikon

Telefon 055 244 14 88 info@SchreinereiGraf.ch  
www.SchreinereiGraf.ch

KÜCHEN BÄDER SCHRÄNKE TÜREN MÖBEL PARKETT



Gärtnerei & Blumenladen  
Brunegg 3  
Telefon 055 254 10 30  
blumenladen@stiftung-brunegg.ch



Blumenladen im Dorf  
Rütistr. 7  
Telefon 055 244 40 42  
imdorf@stiftung-brunegg.ch

## Raumpflege bei

Neun Mitglieder des OVH begehen sich jeden Herbst/Winter auf Nistkasten-Tour in ihrem zugeteilten Gebiet. Rund hundert Nistkästen betreut ein Pfleger. Mit Spachtel und Pinsel werden die Nistkästen gereinigt, damit im Frühling ein neues Vogelpaar ein frisches Nest bauen kann.

Manchmal stossen Nistkastenreiniger auch auf ungewöhnliche Bewohner. Sind z.B. die Jungmeisen flügge, so kann es sein, dass sich eine Haselmaus das weich gepolsterte Nest als Schlafplatz erobert. Die «Meisenwoh-



## den Nistkästen

sanft aus dem Schlaf gerissen wurde.

Auch die Siebenschläfer sind Nutzniesser von weichen Meisennestern. Nach den Vögeln ziehen sie in die «Nistkastenferienwohnung» ein, polstern sie mit grünen Blättern aus und wohnen bis rund Ende Oktober darin, bevor sie sich in ihr Winterschlafquartier in einer Baumhöhle verziehen.

Auch zu den «Einnistern» gehören die Hornissen. Eine Hornissenkönigin steuert bereits im Frühling einen meist älteren Nistkasten an. Dank dem verwitterten



Foto: dpa



Foto: Rosmarie Dändliker

nung» polstert sie mit dünnen Laubblättern aus und schleppt auch einen Vorrat an Haselnüssen an. So kann es sein, dass ein Nistkasten bis zuoberst gefüllt ist mit aufgeknaabten Nüssen, Eicheln und Samen. Die Haselmaus schläft tagsüber und ist erst in der Nacht unterwegs – im Gegensatz zu den Nistkastenbetreuern. Es ist schon vorgekommen, dass eine Maus dadurch un-

Holz des Kastens ist das Bauholz für die Waben in unmittelbarer Nähe. Rund 40 Brutzellen baut die Königin allein. Aus den abgelegten Eiern schlüpfen die ersten Arbeiterinnen in rund 40 Tagen. Dann ist es die Aufgabe der Arbeiterinnen, weitere Waben zu bauen und die Brut mit Insekten und Gliedertieren zu füttern. Im Laufe des Sommers können in einem Nistkasten fünf bis sechs



Wabenplatten entstehen, die stockwerkmässig stehen. Pro Etage sind rund 100 Wabenbetten für die Larven. Vorerst werden nur Arbeiterinnen geboren. Gegen Herbst entstehen grössere Waben mit neuen Königinnen und männlichen Drohnen. Die Begattung findet vor Winter einbruch statt. Die Drohnen und die Arbeiterinnen sterben. Die Jungköniginnen suchen sich ein Winterversteck in Baumrinden. S. Scheidner

## Flusseeeschwalben

### Erfolgreiches erstes Jahr für die Flusseeeschwalben

Schon bald ist es wieder soweit (14. April 2023, 9 Uhr, Badi Lützelsee) und das kleine Floss für die Flusseeeschwalben sticht wieder in den Lützelsee.

Das erste Jahr unseres Flusseeeschwalbenflosses war ein toller Erfolg. Sehr zur Freude aller hat sich gleich im ersten Jahr ein Paar zur Brut und Aufzucht von drei Jungen auf dem kleinen Floss niedergelassen. Die erste Sichtung wurde am 4. Mai 2022 registriert und die letzte am 7. August 2022 gemeldet.

Es ist phantastisch, von der Ankunft bis zur ersten Reise der Jungvögel aus eigener Kraft in den Süden von Afrika, vergehen nur 90 Tage.



Nach dem Wegzug der Flusseeeschwalben wurde das Floss von zwei Mittelmeermöwen in Beschlag genommen. Offensichtlich haben ihnen die Edelkrebse gut geschmeckt (siehe Foto oben).

Schön, wenn dieses Jahr sogar mehrere Paare auf dem Lützgi brüten würden.

Erich Füglistner

### Auswertung der Brut von 2022

Total sind 729 Nistkästen kontrolliert worden. Davon waren 340 mit Meisen belegt, 135 mit Spatzen, 9 mit Kleibern, 2 mit Gartenrotschwanz, 2 mit Trauerschnäppern, 3 mit Staren, 6 waren nicht definierbar, 44 haben Einnister beherbergt. In 3 Kästen waren Totbruten. 141 Kästen waren leer, 26 wurden nicht gefunden oder waren defekt. 11 wurden neu auf- oder umgehängt.

Eine Auswertung eines Revieres fehlte noch bei Redaktionsschluss.

### HP. Meier Uhren & Schmuck

Eichtalstrasse 7  
8634 Hombrechtikon  
Telefon 055 244 32 36  
www.meier-uhren.ch

Ihr Partner seit  
über 40 Jahren!



### Kunz & Partner

Etzelstrasse 33 8634 Hombrechtikon  
Tel. 055 244 46 53 Fax 055 244 46 45  
Mo bis Fr 07.00-12.00 / 13.30-18.00



Maschinen und Werkzeuge  
www.kunzundpartner.ch info@kunzundpartner.ch

Heimeliges Restaurant  
mit gutbürgerlicher  
Küche.

Katja und Charly Thöni  
Tel. 055 244 11 36  
www.schutzenhaus.ch

Montag und Dienstag  
Ruhetag

### SPESERESTAURANT Schützenhaus



HOMBRECHTIKON



## Holzitag im Wisspeter

Die Hecke entlang des Wisspeterbaches hatte am 14. Januar Besuch von 13 OVH-Mitgliedern, bewaffnet mit Baum-, Heckenscheren und Motorsägen. Schon früh beseitigten die Sägegeräusche den schneelosen, friedlichen Wintermorgen. Vor allem die meterhoch gewachsenen Haselzweige wurden herausgeholt. Die Büsche wachsen schnell und dicht in die Breite und Höhe und lassen anderen Arten, z.B. dem Pfaffenhütchen kaum Platz. Entlang der Hecke hatten sich auch dichte Brombeerwälle gebildet, die sich ins Wiesland ausbreiteten. Einige Helfer wagten sich mit Gartenschere und dicken Handschuhen ins Dornengewirr. Heckenvögel wie Rotkehlchen, Zaunkönig aber auch Meisen



können nach dem Auslichten besser zum Wasser einfliegen. Andersrum wachsen bei jeder Schnittstelle mehrere neue Triebe, so dass die Hecke fülliger wird und im Innern nicht verdorrt. Nach gut zwei Stunden stand die Hecke schon so licht und ausgehübscht da, dass ein Kaffee und oder Glühwein angebracht waren. Wieder bei Kräften, wurde noch die Schwerarbeit angegangen. Zwei grosse Erlen, die im Verbund mit anderen standen und kaum Platz hatten, wurden von den Motorsägelern noch gefällt. Am Schluss des Morgens lagen entlang des Wisspeterbachweges sorgfältige Beigen von ausgelichteten Haselstangen, Ästen, Zweigen, Brombeeren, Nielen (Waldreben) und sogar Wildreben. Bald werden die Haufen vom Bauern zu Hackholz verarbeitet.

### Weidenschnitt am Talbächli

Eine Sonder(egger)equipe nahm sich an einem weiteren Holzitag den Kopfweiden am Talbächli an. Ein regelmässiger

Rückschnitt der raschwüchsigen Weiden fördert die Kopfbildung. Die ein- bis zweijährigen, bereits bis drei Meter langen Ruten sind bestens verwendbar als Lebendzaun, Sichtschutz, Gartenlauben, Arkaden, ganze Hütten oder sogar als grüner Autounterstand. Weiden sind pflegeleicht, lassen sich einfach in den Boden stecken und wurzeln bei regelmässigem Giessen ohne grosse Hilfe. Im Laufe der Zeit braucht man aber die Baumschere, um das üppig wachsende Grün zu stutzen.

Wer sich für Weidenzweige interessiert – Weiden werden im Winter geschnitten – wird vielleicht über die Schnittgutbörse auf der Internetseite «www.salix.ch» fündig.



Wer Inspiration braucht, findet Ideen und Bilder für verschiedene Weidenzäune im Internet. Wer grössere «Gebäude» bauen will, kann sich das «Weidenbaubuch» von Marcel Kalberer, Micky Remann besorgen (AT Verlag).

*Susanne Scheidner*

## Naturschutz-Höck

Jeden Monat ein Mittwochabend für den Naturschutz in unserer Umgebung, jedesmal ein Thema, wenn möglich vertreten durch eine/n Sachverständige/n, ausserdem das freie Gespräch zu Fragen und Anliegen, Tipps für Beobachtungen – offen für Interessierte, alle sind zur Mitgestaltung eingeladen.

Die beiden bisherigen Abende mit jeweils rund 20 Beteiligten zeigten reges Interesse und lebhaft Diskussionen. Das Bahnhöfli bietet dafür den passenden Rahmen.

Kommen Sie dazu – die Daten sind auf der Website! *Barbara Isenschmid*

## 112. Generalversammlung

Erfreulich, dass es in Hombi doch noch einen Restaurantsaal gibt, wo sich Vereine versammeln können. So bei «Chez Gaspi 23» (ehemals Arcade), wo sich das Personal höflich um uns Gäste kümmert.

Präsident Ernst Honegger darf 32 Mitglieder zur Generalversammlung begrüßen. Bereits seit zehn Jahren leitet er den OVH! Kurz gibt er einen Überblick über die vergangenen Jahresaktivitäten. Neu kümmert sich Erich Füglistler um das Flusseeeschwalbenfloss im Lützelsee, Sandra Jost hat das Monitoring der Störche übernommen und Sabine Aschwanden ist für die Amphibienaktionen zuständig. Carmen Späth hat mit



Helfern den monatlichen Naturschutz-Höck im Bahnhöfli aufgegleist. Der Präsident dankt herzlich für das Engagement, auch allen andern treuen Helfern und Mitdenkern. Alle Obmänner berichten aus ihren Abteilungen, wobei im OVH leider immer weniger aktive Kleintierzüchter dabei sind. Die Geflügelabteilung ist im OVH «ausgestorben».

Nach vielen Jahren im Vorstand, einst auch als Naturschutzobmann, tritt Heiko Goddeng zurück. Ein grosses Danke an ihn, aber auch seinem Nachfolger Erich Füglistler. Sabine Aschwanden wird ebenfalls neu in den Vorstand gewählt, derweil Susanne Scheidner als Aktuarin ausscheidet.

David Stoob, der die Pouletbeiz die letzten sechs Jahre super organisiert hat, gibt seinen Rücktritt als Chefbeizer bekannt. 2023 wird seine letzte Chilbi als Beizer sein, er hat neue Aufgaben.

Zu guter Stunde verabschiedet der Präsident alle Mitglieder und hofft auf ein bewegtes Vereinsjahr. *S. Scheidner*

Jürgen Käfer  
Bio-Gemüsebau  
8634 Hombrechtikon  
Telefon 055 244 34 00  
j.kaefer@bluewin.ch  
[www.demeterhof.ch](http://www.demeterhof.ch)

In der Natur  
Zuhause,  
im Garten  
daheim.



 **RICO**  
Gartenbau  
Biopool

RICO AG, 8634 Hombrechtikon  
Tel. 055 244 46 61, [info@rico-ag.ch](mailto:info@rico-ag.ch)  
[www.rico-ag.ch](http://www.rico-ag.ch), [www.biopool.ch](http://www.biopool.ch)

**claro** Gutschein  
FAIR TRADE 10%  
Einlösbar bei Claro  
Breitlenweg 6, Hombrechtikon  
Gültig bis 31.12.2023

## ...und ausserdem...



...sind alle Jahre wieder im Januar und Februar eine grosse Anzahl von bis zu 100 Grossen Brachvögeln auf dem Boden und in der Luft bei der Fromatt zwischen Grütrain und Lüehol zu sehen...

...ist einer der aufgestellten Stangenhorste beim Hasel langsam in Schiefelage geraten. Dani Honegger hat denselben aufgerichtet und den Störchen wieder zu einem waagrechten Nistplatz verholfen...

...obwohl die Frühlingsausstellung in der Brunegg die Osterzeit einläutet, tummelten sich in den sechs Ausläufen, welche die Abteilung Kleintiere des OVH aufstellte keine Osterhasen, sondern Kaninchen verschiedener Rassen. In einer Voliere turtelten die Tauben den Frühling ein...

...waren dieses Jahr die Amphibien nicht nach unserem «Fahrplan» unterwegs. Auf den 25. Februar war die Sperrung der Badstrasse geplant und der Start der Sammeleinsätze beim Hochgasswäldli. Unsere Amphibienverantwortliche Sabine Aschwanden hielt am 24. Februar Ausschau und traf eine riesige

«Völkerwanderung» beim Hochgasswäldli: 250 Kröten, 40 Frösche und 80 Molche wurden über die Strasse gerettet. Mit Bise und Kälte waren die darauf folgenden zwei Wochen amphibienverkehrslos...

...treten die Reiherenten, von denen früher nur sporadisch kleine Zahlen als Wintergäste auf dem Lützelsee zu beobachten waren, seit 2019 im Winter in immer grösserer Anzahl auf. 694 dieser Tauchenten wurden an einem Tag gezählt. Es scheint, dass sie den Lützelsee nur als Ruhegewässer nutzen, Tauchen und nach Nahrung suchen sieht man die Enten nicht. In der Schweiz brüten regelmässig wenige Reiherentenpaare.



Die nächsten Termine des OVH

- > Fr 28. April bis Fr 5. Mai 2023  
*Reise nach Illmitz am Neusiedlersee*  
Infos bei Marco Kuster oder Website
- > Sonntag, 7. Mai 2023  
*Vogelxkursion in Hombrechtikon*  
7.00 Uhr ab Gemeindehaus
- > Sonntag, 21. Mai 2023  
*Vogelxkursion Greifensee Fällanden*  
7.00 Uhr ab Gemeindehaus
- > Irgendwann im Juni 2023  
*Abendexkursion Sumpfrohrsänger*  
Gemäss spezieller Einladung
- > Samstag-Montag 24.-26. Juni 2023  
*Bergvogelwochenende Leukerbad VS*  
Gemäss spezieller Einladung
- > Sonntag, 2. Juli 2023  
*Stallschau*  
Gemäss spezieller Einladung
- > Sa/So/Mo, 26./27./28. August 2023  
*Pouletbeiz an der Chilbi*
- > Mittwoch, 30. August 2023  
*Wespen und Hornissen*  
Spaziergang Naturnetz Pfannenstil  
18.00 Uhr ab Post Hombrechtikon

### Adressen Naturschutz

<b>Amphibien-schutz</b>	Sabine Aschwanden sabine@kingx.com
<b>Biotop-pflege</b>	Carmen Späth carmen.spaeth@bluewin.ch Dani Honegger daniel-honegger@gmx.ch
<b>Exkursionen</b>	Robert Weinmann r.weinm@bluewin.ch Marco Kuster makuster@swissonline.ch
<b>Fledermaus-schutz</b>	Wilfried Ackermann wma@ov-hombrechtikon.ch
<b>Nistkasten</b>	Andreas Dändliker a.r.daendliker@swissonline.ch
<b>Störche, Avi-monitoring</b>	Sandra Jost sajola@gmx.net
<b>Waldlehr-pfad</b>	Jakob Müller Telefon 055 244 33 70

**Impressum OVH Aktuell 1/2023**  
Redaktion Andreas Dändliker, Eilweg 8, 8634 Hombrechtikon  
Digitaldruck Abersold Digitaldruck, Werkstr. 20, 8645 Rappeswil-Jona  
Auflage 800 Ex. Postcheckkonto OVH 80-66068-3

Adressänderungen bitte an:  
Carmen Späth, Schlatt 10, 8714 Feldbach



### Adressen Präsident

ov-hombrechtikon.ch  
Ernst Honegger  
Zelg 2  
8634 Hombrechtikon  
Telefon 055 244 15 28

### Vizepräsident

Marco Kuster  
Bodenacher  
8618 Oetwil am See  
Telefon 044 929 16 18  
vakant

### Aktuar(in) Kassierin

Carmen Späth  
Schlatt 10  
8714 Feldbach  
Telefon 055 244 18 08

### Abteilung Naturschutz

Wilfried Ackermann  
Kanalweg 7  
8714 Feldbach  
Telefon 055 244 55 85

### Abteilung Kleintierzucht

Ruedi Goldschmid  
Eichwisweg 30  
8634 Hombrechtikon  
Telefon 079 479 11 01

### Beisitzer (Betreuer Tauben)

Martin Kundert  
Sunnenbachweg 7  
8634 Hombrechtikon  
Telefon 055 244 37 92

### Beisitzerin

Sabine Aschwanden  
Brunegg 7  
8634 Hombrechtikon  
Telefon 079 717 72 75

### Beisitzer

Erich Füglistner  
Lächlerstrasse 29  
8634 Hombrechtikon  
Telefon 055 244 49 70

### Beisitzer (OVH Aktuell)

Andreas Dändliker  
Eilweg 8  
8634 Hombrechtikon  
Telefon 055 244 30 37

## Messmer Holzbau GmbH



Zimmerei & Schreinerei  
Rütistrasse 63  
8634 Hombrechtikon  
info@messmerholzbau.ch  
Tel. 055 244 48 68  
Fax 055 264 12 58  
Natel 079 355 10 46

## Wo Genuss im Vordergrund steht. Seit 1983.



Florhof Getränke  
Rütistrasse 7A  
8634 Hombrechtikon  
Telefon 055 254 25 29  
info@florhof-getraenke.ch  
www.florhof-getraenke.ch

**Öffnungszeiten**  
Mo-Fr 08.00-12.15 Uhr  
13.30-18.30 Uhr  
Sa 08.00-17.00 Uhr  
durchgehend

## Wyss Elektro

Ihr kompetenter Ansprechpartner in der Region

Ober Rennweg 2, 8633 Wolfhausen  
055 243 38 12  
info@wysselektro.ch  
www.wysselektro.ch